

Informationen

Das Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V., deren Mitglieder aus Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten und der Hilfsmittelindustrie kommen, hat den Bedarf am strukturierten Informationsaustausch schon früh erkannt und beschäftigt sich seit dem Jahr 2001 mit Konzepten und Lösungen für die multiprofessionelle Überleitung. Dabei versteht sich das Netzwerk als Plattform für alle Gesundheitsdienstleister der Region.

Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region
Osnabrück e.V.

c/o Hochschule Osnabrück | Fakultät WiSo

Nicole Egbert M.A.

Postfach 1940 | 49009 Osnabrück

Telefon: 0541 969-3252

E-Mail: n.egbert@hs-osnabrueck.de

Homepage: www.netzwerk-os.de



Arbeitsgruppe

„Informationsverarbeitung in der Pflege“

Ziel der AG innerhalb der Fachgesellschaft für Medizininformatik (GMDS) ist der Austausch zwischen allen an der Pflegeinformatik interessierten Personen (z.B. Anwender, Hersteller, Wissenschaftler, Verbände) sowie die Förderung der Pflegeinformatik in Ausbildung, Praxis und Forschung. www.nursing-informatics.de

Anmeldung

Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region
Osnabrück e.V.

c/o Hochschule Osnabrück | Fakultät WiSo

Nicole Egbert M.A.

Postfach 1940 | 49009 Osnabrück

Telefon: 0541 969-3252

E-Mail: n.egbert@hs-osnabrueck.de

Homepage: www.netzwerk-os.de

Tagungsgebühr

Der Tagungsbeitrag beträgt 20 €.

Für Vereinsmitglieder, Schüler und Studierende ist die Veranstaltung kostenfrei.

Bitte überweisen Sie rechtzeitig vor dem 03.11.2016 den

Betrag unter Angabe Ihres Namens auf unser Konto:

Netzwerk Versorgungskontinuität e.V.

IBAN: DE07 2655 0105 1512 0437 28

BIC: NOLADE22XXX

Sparkasse Osnabrück

Veranstaltungsort

Klinikum Osnabrück

Am Finkenhügel 1

49076 Osnabrück

Großer Seminarraum Ebene 0

**Auf dem Weg zu einem
Wundregister?!**

© DrBest / Fotolia

Workshop

Donnerstag, 03. November 2016

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Klinikum Osnabrück, Großer Seminarraum Ebene 0



NETZWERK
VERSORGUNGSKONTINUITÄT
in der Region Osnabrück e.V.

In Kooperation mit:



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES




Eine vernetzte interprofessionelle Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden setzt eine gemeinsame Datenbasis voraus, die über ein gemeinsames Dokumentationsinstrument entlang eines einrichtungsübergreifenden Pfades befüllt wird. Diese Datenbasis dient primär der Patientenversorgung, d.h. der Kommunikation und Abstimmung im Kreise der Behandler. Sekundär kann jedoch eine solche Datenbasis auch für den Nachweis der Effektivität und Effizienz von einzelnen Maßnahmen und von ganzen Versorgungsprozessen genutzt werden. Diese Erkenntnisse eignen sich zur Rechtfertigung gegenüber den Krankenkassen. Sie dienen jedoch gleichzeitig dem Aufbau von neuem Wissen.

Zwei Forschungsprojekte der Hochschule Osnabrück, an denen das Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück als Kooperationspartner beteiligt ist, befassen sich mit diesem Thema:

- ROSE - Das Lernende Gesundheitssystem in der Region Osnabrück-Emsland
- INITIATIVE eHealth - INnovationen Identifizieren, AdopTieren, Verankern, Evaluieren

Im Rahmen des Workshops möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich über die aktuellen Entwicklungen von Experten aus Wissenschaft und Praxis kompetent informieren zu lassen und laden Sie herzlich ein, über die Ansätze und Möglichkeiten eines Wundregisters zu diskutieren.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Ursula Hübner
Vorsitzende Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V.

14.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Ursula Hübner

(Vorsitzende Netzwerk Versorgungskontinuität in der Region Osnabrück e.V.)

14.10 Uhr

Grußwort

Martin Pope

(Pflegedirektor Klinikum Osnabrück)

14.20 Uhr

Berufliche Hauterkrankungen im Gesundheitswesen auf nationaler und europäischer Ebene

Dr. med. Richard Brans

(Universität Osnabrück)

14.50 Uhr

Erhalten oder amputieren? - Die schwierige Entscheidung bei Wunden der unteren Extremität

Dr. med. Guido Hafer

(Christliches Klinikum Melle)

15.10 Uhr

Wundregister - unnötiger Aufwand oder realer Nutzen?

Brigitte Nink-Grebe

(DGfW - Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V.)

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Entscheidungsunterstützung bei Wundtherapie und -dokumentation

Karen Güttler

(atacama Software GmbH)

16.20 Uhr

Neues aus der Fachgesellschaft Stoma Kontinenz Wunden

Hans-Jürgen Markus

(FgSKW - Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V.)

16.40 Uhr

Synergien durch Wunden und Ödeme

Stephan Hanel

(WLZ - Wund- und Lymphzentrum Osnabrück e.V.)

17.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Dr. med. Guido Hafer

(Christliches Klinikum Melle)

Dr. Frank Oemig (angefragt)

(Deutsche Telekom Healthcare Solutions GmbH)

Karen Güttler

(atacama Software GmbH)

Petra Blumenberg

(Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege - DNQP)

Moderation:

Prof. Dr. Ursula Hübner

(Hochschule Osnabrück)

ca. 18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation:

Prof. Dr. Daniel Flemming

(Katholische Stiftungsfachhochschule München)

Für diese Veranstaltung können 4 Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung beruflich Pflegenden sowie 4 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt werden.

